

Was sich die Genossen in der LPG Zapel vornehmen

Alle Aufgaben, die das Arbeitsprogramm unserer Grundorganisation in der LPG Zapel, Kreis Schwerin, zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der Partei enthält, sind auf ein Ziel gerichtet: jedes Genossenschaftsmitglied, jeden Einwohner, des Dorfes dafür zu begeistern, zu Ehren der Partei, hohe Leistungen zu vollbringen und sich ganz für die Erfüllung und Überbietung der Planziele 1966 einzusetzen.

Das politische Gespräch

Eine Mitgliederversammlung der Grundorganisation erörterte die politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben zur würdigen Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung unserer Partei. Dabei sind wir uns klargeworden, daß der Jahrestag der Partei alle Menschen des Dorfes angeht. Deshalb haben wir das Programm zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Partei mit den Leitungen der Massenorganisationen, mit der Gemeindevertretung und mit dem Ortsausschuß der Nationalen Front beraten und abgestimmt.

Worauf konzentrieren wir uns bei der Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der Partei?

Ausgehend von den Erfahrungen der Oktoberwahlen werden wir in den Brigaden unserer LPG, in Haus- und Hofversammlungen und in den Massenorganisationen das politische Gespräch systematisch weiterführen. In unserem Programm haben wir die Fragen festgehalten, über die wir in

unserer LPG und im Dorf das politische Gespräch führen wollen. Zum Beispiel: Worin besteht die große nationale Bedeutung der Herstellung der Einheit der Arbeiterklasse und der Gründung der SED? Worin besteht die Gefährlichkeit des westdeutschen Imperialismus und Militarismus? Warum ist die DDR der einzig rechtmäßige deutsche Staat? Wie soll es in Deutschland weitergehen? Was haben die Steigerung der Arbeitsproduktivität und der optimale Plan mit der Entwicklung der LPG und unseres Lebensstandards zu tun? usw. Auf diese und andere Grundfragen hat die 11. Tagung des Zentralkomitees ausführlich geantwortet. Darum werden wir in der Diskussion von den Reden und Beschlüssen der 11. ZK-Tagung ausgehen.

Das politische Gespräch bereitet die Parteileitung mit den Parteigruppen und Agitatoren, dem Ortsausschuß der Nationalen Front und der Gemeindevertretung vor. Mit ihnen wird die Argumentation zu den genannten Fragen erörtert. Dabei wird auch überlegt, wie die Aussprachen in der LPG und im Dorf organisiert werden müssen.

In den Brigaden diskutieren die Parteigruppen die politischen Fragen im Zusammenhang mit den zu lösenden ökonomischen Aufgaben. Das begann bereits bei der Vorbereitung des optimalen Planes für das Jahr 1966 und der innerbetrieblichen Vereinbarungen zwischen Vieh Wirtschaft, Feldbau und dem Vorstand. Die Haus- und Hof-

gespräche werden von bewährten Agitatoren der Nationalen Front geführt.

Die Agitatoren verbinden das politische Gespräch auch mit der Gewinnung der Dorfbewohner für die Mitarbeit im NAW. Für das NAW sieht das Arbeitsprogramm zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der Partei nicht nur Wegebau, Instandhaltung gemeindeeigener Häuser und Erhaltung des Sportplatzes vor. Es soll auch ein neuer Gedenkstein für die 1945 von den Faschisten in der Nähe des Dorfes ermordeten 20 Häftlinge des KZ Sachsenhausen errichtet werden. In den Gesprächen werden wir auch nachweisen, welche Politik unsere Partei seit 20 Jahren betreibt, damit solche Verbrechen sich nicht wiederholen können.

Alle Einwohner, mit denen bisher gesprochen wurde, erklärten, daß die Ehrung der Opfer des Faschismus gleichzeitig Mahnung sein muß, wachsam gegenüber den volksfeindlichen Absichten Bonns zu sein. Die Ortsgruppe des DFD verpflichtete sich bereits, die Gedenkstätte würdig zu gestalten und zu betreuen.

Der Wettbewerb

In unserem Arbeitsprogramm ist festgelegt, wie in der LPG der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages weitergeführt wird und welche vertraglichen Beziehungen innerhalb der Genossenschaft hergestellt werden sollen. Die Parteileitung beriet mit den Parteigruppen und den Genossen des Vorstandes darüber, wie den Kollegen die